Comité Européen de Normalisation Electrotechnique (CENELEC)

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **65 (1974)**

Heft 18

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

«Title: Classification of environmental conditions

Scope: To define a limited number of environmental classes which satisfactorily represent the conditions most frequently met by electrotechnical products while being – transported – stored – installed – used.

The classification should be presented in such a manner that each Committee concerned can select from the classes proposed those which are appropriate to its scope.

TC 75 is not responsible for environmental test methods.»

Zu noch grösseren Gegensätzen führte die Diskussion über die Art und Weise, wie die Arbeiten erledigt werden sollen. Der Vorsitzende beharrte auf dem durch Dokument *75(Secretariat)7* unterbreiteten Vorschlag, für folgende Arbeitsgebiete entsprechende Arbeitsgruppen zu bilden: Definitionen, Klimate, Mechanische Konditionen, Luftverschmutzungen, Studium existierender Klassierungen.

Insbesondere die britische Delegation bekämpfte diese Vorschläge heftig mit dem sicherlich stichhaltigen Argument, dass das CE 75 ein erfahrenes und fachlich bestausgewiesenes Sekretariat besitze, das auch ohne diese Arbeitsgruppen zweckmässige Entwürfe aufstellen könne. Die grundlegenden Diskussionen dürften nicht von Arbeitsgruppen vorweggenommen werden, sondern seien vom gesamten CE 75 zu führen. Nach langer Diskussion konnte für folgendes Arbeitsprogramm eine eindeutige Mehrheit gefunden werden:

1. Das Sekretariat wird alle einschlägigen CEI-Publikationen und CEI-Entwürfe der verschiedenen CE auf Vorhandensein von Festlegungen, die für das CE 75 wichtig sein können, durchsehen und daraus zuhanden des CE 75 eine umfassende Analyse dieser Daten erstellen. Soweit als möglich soll diese Analyse auch auf Dokumente von Organisationen ausserhalb der CEI ausgedehnt werden (z. B. CEE, ISO, usw.).

2. Das Sekretariat erhielt den Auftrag, das Dokument *75(Secretariat)4,* Classification of environmental conditions, auf Grund der eingegangenen Länderstellungnahmen zu überarbeiten. Dieser überarbeitete 2. Entwurf soll dann das Haupttraktandum der nächsten Zusammenkunft des CE 75 bilden.

3. Es wird nur eine einzige Arbeitsgruppe gebildet, welche die Aufgabe erhielt, zwei einfache Anwendungsfälle gedanklich durchzuexerzieren: Transport elektrischen Materials in ein Büro sowie Installation oder Verwendung des Materials in einem Büro. Hiezu ist auszuarbeiten:

a) Eine Liste einfacher diesbezüglicher Definitionen (z. B. über die Raumarten);

b) Eine Aufstellung der bei diesen zwei Beispielen auftretenden möglichen physikalischen Einflussgrössen (z. B. Temperaturen, Feuchtigkeit, Staubgehalt, Vibrationen usw.);

c) Ein Versuch zur vollständigen Beschreibung dieser zwei Anwendungsbeispiele unter Berücksichtigung möglicher verschiedener geographischer Lagen (z. B. ein Büro in einer gemässigten Zone oder ein Büro in tropischer Gegend).

Verschiedene Länder haben sich bereit erklärt, in dieser geplanten Arbeitsgruppe mitzuarbeiten, hingegen konnte noch kein Land gefunden werden, das gewillt ist, das Sekretariat zu übernehmen. Es wurde deshalb beschlossen, die erste Sitzung der Arbeitsgruppe solle vom Präsidenten des CE 75 einberufen werden, in der Hoffnung, dass dann die Arbeitsgruppe sich selbst konstituieren könne.

Da die ganze zur Verfügung stehende Zeit durch die Diskussion der Namensgebung des «Scope» und des Arbeitsprogrammes verwendet wurde, konnte mit der Besprechung des eigentlichen Arbeitsdokumentes *75(Secretariat)4* nicht begonnen werden. Verschiedene Delegierte äusserten ihr Bedauern darüber, da sie speziell wegen dieses Dokumentes nach Baden-Baden gekommen waren und nicht wegen einer Diskussion mehr oder weniger administrativer Probleme. Es ist zu hoffen, dass die nächste Zusammenkunft des CE 75 (frühestens im September 1975) fruchtbarer sein wird.

E. Ganz

Comité Européen de Normalisation Electrotechnique (CENELEC)

Sitzung des Normenkomitees 3 vom 2. und 3. Mai 1974 und vom 2. und 3. Juli 1974 in Brüssel

Am 2. und 3. Mai 1974 fand eine Arbeitssitzung des NK 3 statt, um die Behandlung des Dokumentes *EN 50.006,* Begrenzung der Rückwirkungen in Stromversorgungsnetzen von Elektro-Geräten für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke mit elektronischer Steuerung, abzuschliessen.)* Die wichtigsten neu zu betrachtenden technischen Punkte betreffen das Flickerproblem:

– definitive Festlegung der zulässigen Flickergrenze bei kleinen Flickerfrequenzen auf 3 %.

– Ausarbeitung einer Methode zur Abstimmung der Flickerfrequenz bei unregelmässiger Folge der Spannungsänderungen.

– Bestimmung, dass bei Geräten mit mehreren Einzelkreisen mit je einer eigenen elektronischen Steuereinrichtung, jeder Kreis für sich geprüft wird (also z. B. dass bei einem Kochherd mit 4 Platten, jede Platte unabhängig von den anderen betrachtet wird).

Hinsichtlich der Oberwellen erfuhr das Dokument keine Änderungen. Die Fernsehgeräte wurden unter die von der vorliegenden Norm betroffenen Geräte nicht aufgenommen; es wurde aber vorgesehen, mit Rücksicht auf die Wichtigkeit des Problems eine diesbezügliche Arbeitsgruppe sobald als möglich zu gründen.

Anlässlich einer Redaktionssitzung vom 2. und 3. Juli 1974 wurde der Text des Dokumentes bereinigt. Entsprechend der CENELEC-Satzungen wird nun die Norm dem 2-Monate-Verfahren unterworfen und nicht der 6-Monate-Regel, wie ursprünglich angenommen.

Es ist darauf hinzuweisen, dass in Anbetracht der Neuheit des behandelten Gebietes und der noch mangelnden Erfahrung, eine Revision innerhalb von 3 Jahren vorgesehen wurde und im Vorwort erwähnt ist. Allerdings wird dies nicht mehr im Rahmen der NK 3 stattfinden. Da die CEI die gleichen Probleme im Rahmen des FK 77 behandeln wird – zwar nicht mehr nur im Rahmen der EG, sondern auf breiter internationaler Ebene – wird gemäss der CENELEC-Satzungen das NK 3 aufgelöst und als Ersatz ein entsprechendes FK 77 gegründet. Dieses wird sich allerdings vermutlich mehr mit Harmonisierungsfragen als mit neuen technischen Problemen beschäftigen.

G. Goldberg

*) Siehe Bericht zur ersten Sitzung vom 26./27. Februar 1974 im SEV-Bull. 65(1974)11, Seite 834.